

# Unternehmer will alte Technik kostenlos ausbauen

## Arbeitsgruppe Ritterhuder Mühle hat Mäzen gefunden / Logo für die Mühle steht, Homepage ist in Arbeit

Von unserer Mitarbeiterin  
Gabriela Keller

**RITTERHUDE.** „Wir stehen in den Startlöchern und warten darauf, dass wir loslegen können“, sagt Peter-Michael Meiners von der Arbeitsgruppe Ritterhuder Mühle des Heimatvereins Ritterhude. Mit den Mühlenfreunden wartet laut Meiners auch ein Sponsor. Ein Unternehmer, der sich bereit erklärt hat, die alte Mühlentechnik im Gebäude an der Windmühlenstraße kostenlos auszubauen.

Nach Angaben von Meiners handelt es sich bei dem Geschäftsmann um einen ehe-

maligen Ritterhuder. „Ihm gefällt unser Konzept für die Nutzung der Mühle. Bei einer Besichtigung war er so begeistert, dass er uns seine Unterstützung anbot.“ Der Ritterhuder Bauamtsleiter Günter Schotge bestätigt, dass es einen Mäzen gibt. „Wir haben die mündliche Zusage.“ Laut Meiners inspierte der Unternehmer bei einem gemeinsamen Ortstermin am 27. Januar mit Vertretern der Gemeinde und der Arbeitsgruppe die alte Windmühle. Als Termin für den Beginn der Abbrucharbeiten habe man sich auf April geeinigt.

Nicht nur deshalb warten die Mühlenfreunde jetzt ungeduldig auf die Baugeneh-

migung. Und darauf, dass die Gemeinde ihren Haushalt verabschiedet. Denn ohne Geld läuft nichts. Rund 350 000 Euro wird der Um- und Ausbau der Mühle zu einem kulturellen Treffpunkt mit Aussichtsplattform, Büro und Archivräumen für den Heimatverein Ritterhude laut Schotge kosten. Je zu einem Drittel zu finanzieren durch die Gemeinde sowie Bundes- und Landesmitteln aus dem Programm für die Ortskern-Sanierung in Ritterhude.

„750 000 Euro sind uns an Zuschüssen für dieses Jahr zugesagt worden“, so Schotge. Einen Teil soll die Mühle bekommen. Zu den Umbaukosten kommen die Ausga-

ben für die Inneneinrichtung. „25 000 Euro sind im Haushaltsentwurf veranschlagt.“ 80 Stühle, zehn Tische, eine Küche und Bühnentechnik sollen davon unter anderem angeschafft werden.

Die Arbeitsgruppe des Heimatvereins hat inzwischen auch ein Logo für die Mühle entwickelt. Laut Peter-Michael Meiners soll es zusammen mit der Homepage der Arbeitsgruppe, die im Aufbau ist, vorgestellt werden. In den nächsten Tagen und Wochen wollen die Mühlenfreunde nach den Worten des Sprechers der Arbeitsgruppe auch Kontakt aufnehmen zu potentiellen Nutzern der ehemaligen Mühle.